

## Kurzprotokoll

### Erstes Netzwerktreffen für Beratungsunternehmen in Südwestfalen

Datum: 12.06.2012

Ort: Werl /KonWerl

Teilnehmer:

Hr. Bierbaum, Hr. Fastenrath, Hr. Koch, Hr. Peters, Hr. Schroll, Hr. Sittel, Hr. Sonnenschein, Hr. Uebach, Hr. vom Schemm, Hr. von Hundt, Hr. Wiechel, Hr. Wulf

### Agenda

**13:00 Uhr:** Begrüßung und Einführung

**13:10 Uhr:** Vorstellungsrunde und Erläuterung der Schlüsselfragen sowie der Methodik "World-Cafe"

Die Schlüsselfragen lauten:

1. Was braucht es um zu neuen RE-Projekten (Beratung) in KMU zu kommen?
2. Welche Bedarfe haben die Berater in der Region (Erwartungen an EFA NRW)?
3. Wie verstärken wir gemeinsam die Akquisitionsaktivitäten?
4. Benötigt die Region ein Beraternetzwerk unter Leitung der EFA?

**13:30 Uhr:** Diskussion und Erfahrungsaustausch rund um das Thema Beratung zur Ressourceneffizienz in der Region Südwestfalen

**15:30 Uhr:** Fazit

**15:40 Uhr:** Kurzinfo zum NRW-Beratungsprogramm RE und zur Methodik Ecocockpit

**16.15 Uhr:** Ende des Netzwerktreffens

### Besondere Kompetenzen der Berater

Name	Kompetenzfeld	Ort
Hr. Schroll	Instandhaltung/Innovation Supply Chain Management	Duisburg
Hr. Wulf	Ressourceneffizienz (Schwerpunkt Energie)	Menden
Hr. Simon	Finanzierung	Warstein
Hr. Peters	Technische Logistik	Bönen
Hr. vom Schemm	Energiecoach der IHK	SIHK, Hagen
Hr. von Hundt	Entsorgungswirtschaft	Lünen
Hr. Koch	Ressourceneffizienz (Schwerpunkt Energie)	Balve
Hr. Uebach	Ressourceneffizienz (Schwerpunkt Material)	Siegen
Hr. Bierbaum	Elektr. Antriebssysteme	Arnsberg
Hr. Fastenrath	Ressourceneffizienz (Schwerpunkt Energie)	Hagen
Hr. Sonnenschein	Sustainability Management /Kommunikation	D'dorf

## **Ergebnisse:**

1. Was braucht es um zu neuen RE-Projekten (Beratung) in KMU zu kommen?
2. Welche Bedarfe haben die Berater in der Region (Erwartungen an EFA NRW)?

**Im Kern gilt: Aufwand und Nutzen müssen in einem vertretbaren Verhältnis zueinander stehen.**

Dazu braucht es:

- den richtigen Ansprechpartner (Kontakte, Empfehlungen)
  - die richtigen Stichworte
  - Marketingkenntnisse (vor allem in der Region und lokal)
  - Gute Marktkompetenz durch Austausch im Netzwerk
  - Vertrauen (in Berater und EFA)
  - Deutliche Kommunikation und Transparenz
  - Kostengünstige Einstiegsberatung
  - Fokussiertes und überzeugendes Beratungsangebot
  - Motivierende Beispiele (Referenzen – Best Practice)
  - Mehrwertdarstellung (im Sinne und Verständnis der Unternehmen)
  - Bedarfe/Potenziale erkennen/wecken, denn KMU sehen diesen oft gar nicht
  - Kundenprobleme im Unternehmen identifizieren („Kittelbrennfaktor“)
  - Leidensdruck in Unternehmen oder „Mut zur Veränderung“
  - Kommunikationsarenen
  - Durchblick im „Förderdschungel“
3. Wie verstärken wir gemeinsam die Akquisitionsaktivitäten?  
In der Diskussion wurden folgende Vorschläge eingebracht, die in weiteren Schritten ausgearbeitet und entsprechend priorisiert werden müssen.
- Marke „Berater-Netzwerk Südwestfalen“
  - Leistungsversprechen der beteiligten Partner
  - Themenauswahl aktuelle verfolgen, z.B. Energiemanagement DIN 50001
  - Nutzen aus RE-Projekten ziehen durch gutes Marketing/PR-Arbeit
  - .....
4. Benötigt die Region ein Beraternetzwerk unter Leitung der EFA?  
Einstimmige Meinung der TN dazu war: JA.

## **Fazit:**

Die Kompetenzen der beteiligten Beratungsunternehmen in der Region sind vielfältig. Daher kann die Bündelung der Fähigkeiten in einem Netzwerk einen deutlichen Mehrwert für Unternehmen in der Region darstellen. Alle Beteiligten halten daher die Arbeit in diesem Netzwerk für sinnvoll. Die wenigen beteiligten Dienstleister, die außerhalb der Region ansässig sind, bereichern den Kreis zudem.

### **Nächste Schritte:**

- Weitere Themen die es aktuell im Fokus zu halten gilt, sind:
  - Beraterbörsen im Internet (z.B. KfW, demea)
  - Identifizierung der Beraterkompetenzen
  - Beratungsförderung im Bund und in NRW
- Zum nächsten Treffen so folgendes vorbereitet werden:
  - Berater benennen in Kurzform ihre Kompetenzfelder und Erfahrungen
  - EFA erstellt daraus Matrix zu den im Netzwerk vorhandenen Kompetenzen
  - Alle stellen sich die Frage: Welches Thema ist für das Planspiel aus aktuellem Anlass gut geeignet?
  - Darüber hinaus welche Themen sollten/müssen angesprochen bzw diskutiert werden?
  -
- Beim nächsten Treffen wird dann eine gemeinschaftliche Lösung einer Aufgabe in einem Planspiel bearbeitet, um das gemeinsame Vorgehen zu testen
- Weitergehendes Ziel ist es dann daraus ein Konzept für einen ersten „Unternehmer-Workshop“ (d.h. „runder Tisch mit Format WolrdCafe“) zu erarbeiten, der noch in 2012 auf Einladung der beteiligten Berater (max. 3) und der EFA stattfinden soll

Hinweis: Die vollständige Fotodokumentation ist in einem ZIP-File beigefügt.

### **Terminvorschläge für September 2012 (2. Netzwerktreffen):**

**Sofern noch keine Bestätigung erfolgt ist, bitte per Rückmeldung kurzfristig erledigen. Vielen Dank.**

- Mittwoch 05.09.2012 - 13:00Uhr KonWerl
- Dienstag 11.09.2012 - 13:00 Uhr KonWerl

[Bestätigen Sie bitte unter diesem link: <http://www.doodle.com/nv6z4c35egyey6nb> ]











